

Konzept Patenschaften

Ausgangslage:

An unserer Schule werden zur Zeit ca. 60 Kinder im 1. Schuljahrgang aufgenommen. Dazu werden ca. 12 Kinder in den Schulkindergarten am Schulbesuch der 1. Klasse zurückgestellt. Viele der eingeschulten Kinder entstammen aus Familien mit einem anderen Herkunftsland als Deutschland. Auch wenn bereits viele Kinder Kindertagesstätten besucht haben, sind sie mit unseren Lebensgewohnheiten, gerade im Bezug auf Schule, wenig vertraut. Es entstehen große Unsicherheiten gegenüber älteren und größeren Schülern, den großen Schulhof zu nutzen oder auch adäquate Spielmöglichkeiten während den Pausen zu finden. Viele Kinder wollen in den Pausen Kontakt zu älteren Geschwisterkindern aufnehmen, die aber doch lieber mit ihren Freunden spielen wollen. Die Schulregeln und deren Umsetzung sowie andere wichtige Bestandteile unseres Schullebens sind zu lernen und deren Bedeutung für unser gemeinsames Zusammenleben zu erfahren.

Aufgaben der Paten:

Um den Schulanfängern einen angenehmen Einstieg zu gewährleisten, sollten Kinder aus der 4. Klasse Ansprechpartner der 1. Klasse sowie des Schulkindergartens sein. Vor allem die Ansprechpartner für die Schulkindergartenkinder sollen ein besonders hohes Maß an sozialer Kompetenz zeigen. Andererseits kann das Übertragen dieser wichtigen Aufgabe auf auffällige Schüler deren Kompetenz in diesem Bereich fördern.

Mögliche Bereiche, in denen die Paten Aufgaben übernehmen können:

- In den ersten Tagen sollten die Paten den Schulanfängern das Schulgelände sowie wichtige Menschen (Hausmeister, Sekretärin) zeigen, bsp. anhand einer Rallye.
- Um ein schnelles Vertrauensverhältnis herzustellen, fertigen die Paten ein Freundschaftsband für sich und ihre „Patenkinder“ an und überreichen es ihnen.
- Die Paten nutzen mehrere Pausen, um ihren „Patenkindern“ Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof zu zeigen. In diesem Zusammenhang erfahren die Schulanfänger nebenbei die Hofregeln.

- Die Schulordnung wird gemeinsam mit den Schulanfängern z.B. durch Rollenspiele kennen gelernt.
- Damit der Kontakt nicht einseitig verläuft, können die Schulanfänger ein Dankeschön für die Paten vorbereiten, z.B. ein Lied vorsingen, Bilder malen...

Zeitlicher Rahmen der Patenschaft:

Zu Beginn des Schuljahres kann diese Patenschaft mehrfach in der Woche zu einer festgesetzten Pausenzeit oder auch Unterrichtszeit stattfinden. Dieser intensive Kontakt sollte allerdings bald zurückgenommen werden und nach einigen Wochen bei Bedarf stattfinden. Auch ist es denkbar, bestimmte Unterrichtssituationen gemeinsam zu erleben.